

6. Stadtschützenfest
aller Schützenbruderschaften u. vereine
der Stadt Medebach
am 7. und 8. September 1991
in Referinghausen



St. Sebastian-Schützenbruderschaft 1891
Referinghausen e.V.

Im Hinblick auf das 100-jährige Vereinsjubiläum hatte sich die St. Sebastian Schützenbruderschaft 1891

Referinghausen e.V.

um die Ausrichtung des 6. Stadtschützenfestes beworben, welches am 7. und 8. September 1991 stattfinden sollte.

In der Stadtverbandsversammlung am 10. März 1990 wurde ihr dies von den Bruderschaften und Vereinen im Stadtgebiet Medebach zugesprochen.

festprogramm

Samstag, den 7. September 1991

1. festtag

Zum festauftakt empfangen

Hauptmann Lorenz Schlüter

Adjutant Paul Mütze

Kassierer Peter Hartmann

Geschäftsführer Matthias Schmidt

die auswärtigen Bruderschaften u. Vereine mit ihren Abordnungen in der nach intensiven Arbeiten prächtig geschmückten Schützenhalle mit ihren neu hergerichteten Außenanlagen. Nach den offiziellen Begrüßungsworten von Hauptmann Schlüter marschierte man zum Schießstand, wo der amtierende Stadtschützenkönig Dieter Beulen von der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Medebach das Ringen um die neue Königswürde eröffnete. Ihm folgten in ausgeloster Reihenfolge die weiteren Könige der einzelnen Bruderschaften und Vereine. Nach einem kurzen aber heftigen Feuergefecht setzte Kurt Assmuth vom St. Hubertus-Schützenverein Küstelberg mit dem 84. Schuß den entscheidenden Treffer. Auf den Schultern seiner Schützenbrüder zog er unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer in die Festhalle ein.

Bürgermeister und MdL Günter Langen proklamierte am Nachmittag den neuen Stadtschützenkönig und überreichte ihm zum Zeichen seiner Würde die Stadtkönigskette. Seinen herzlichen Dank sprach er dem scheidenden Königspaar Dieter Beulen und Marlies Isken für ihre hervorragende Regentschaft in den vergangenen drei Jahren aus.

Beim abendlichen Schützenball, gestaltet von den Aartal-Musikanten aus Epe feierte das neue Stadtkönigspaar unter großer Anteilnahme der Küstelberger und der vielen Schützenbrüder sowie zahlreicher Gäste in der vollbesetzten Referinghauser Festhalle einige gemütliche Stunden.

Sonntag, den 8. September 1991 2. festtag

Der zweite Tag des Hochfestes begann nach dem Empfang der Könige und Abordnungen der auswärtigen Bruderschaften und Vereine mit einem Gottesdienst in der Kirche. Prächtig umrahmt von den fahnenabordnungen hielt Pastor Burchard Forth die festpredigt, in der er die Vorbildfunktion des Schützenwesens als Träger der Tugenden Glaube, Sitte und Heimat würdigte.



Stadtschützenkönigspaar 1991
Kurt und Marianne Assmuth, Küstelberg



Vorbeimarsch an der Ehrenloge
vor der Kirche

Unter dem Beifall vieler hundert Zuschauer vollzog sich der große festzug, bei dem folgende Majestäten dem neuen Stadtkönigspaar Kurt Assmuth und seiner Ehefrau Marianne beim Vorbeimarsch an der Kirche ihre Grüße überbrachten:

Schützenbruderschaft St. Johannes 1964 e.V. Berge:
Edwin Müller und frau Maria

Schützenbruderschaft St. Johannes 1869 e.V. Deifeld:
Erich Hellwig und Heike Dreschers

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1903 e.V. Dreislar:
Norbert Kappen und frau Adele

Bürgerschützenverein e.V. Düdinghausen:
Rainer Schlüter und frau Gisela

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1486 Medebach e.V. :
Hermann Jsken und Ruth Schmiedeler

Schützenbruderschaft St. Engelbertus 1889 e.V. Medelon:
Heinz Lefahrt und frau Elfriede

Schützenbruderschaft St. Antonius 1874 e.V. Oberschledorn:
Alexander Bergenthal und Veronika Koert

Schützenbruderschaft St. Antonius 1905 e.V. Titmaringhausen:
Gerd-Georg Schmidt und frau Brigitte

St. Sebastian Schützenbruderschaft 1891 Referinghausen e.V. :
franz-Josef Schlechter und frau Maria (Kaiserpaar)
Wolfgang Marquardt und frau Manuela (Königspaar)

Den Königstanz des Tages an dem alle Majestäten der Schützenbruderschaften und -vereine teilnahmen, eröffnete unter großem Beifall das Königspaar der Stadtschützen. Den hervorragenden Abschluß des 6. Stadtschützenfestes in Referinghausen bildete der Schützenball am Sonntagabend.

Unvergessen wird dieses Stadtschützenfest in die Historie der Schützenbruderschaften und -vereine im Stadtgebiet Medebach eingehen, bildete es doch auch den zweiten Höhepunkt im Jahr des 100-jährigen Bestehens der St. Sebastian Schützenbruderschaft 1891 Referinghausen e.V. Dank sei an dieser Stelle all denen gesagt, die durch ihr großes Engagement zum Gelingen des festes beigetragen haben.

Im Anschluß an den Gottesdienst gedachten die Schützenbrüder der Gefallenen der beiden Weltkriege. Pastor Forth erinnerte bei seiner Ansprache an die vielen schmerzlichen Verluste, von denen auch die heimischen Familien nicht verschont worden seien. Es sei daher ein Auftrag für alle folgenden Generationen, Unrecht zu beseitigen und Frieden zu stiften.

Unter Beteiligung vieler Ehrengäste, genannt seien an dieser Stelle besonders der neue Stadtschützenkönig Kurt Assmuth, der Präses des Kreisschützenbundes Brilon, Pfarrer Josef Otto, der Präses der St. Sebastian-Schützenbruderschaft Referinghausen Pastor Burchard Forth, vom Kreisschützenbund Brilon Kreisoberst Bernd Hellwig sowie Vorstandsmitglied Johannes Hankeln, der Bürgermeister der Stadt Medebach und MdL Günter Langen sowie einige Ratsmitglieder der Stadt Medebach, beging man anschließend eine feierstunde in der Festhalle. In ihren Grußworten lobten die Festredner die Geschlossenheit und Kameradschaft des Schützenwesens. Gerade für die Jugend bietet sich hier die Möglichkeit, den in der heutigen Zeit so notwendigen Rückhalt zu finden.

Dem gemeinsamen Mittagessen folgte der Empfang der auswärtigen Schützenbruderschaften und -vereine mit ihrem Gefolge. Bei guten äußeren Bedingungen stand somit einem prächtigen Festzug nichts mehr im Wege.

Für die musikalische Umrahmung sorgten hierbei

- die Aartalmusikanten aus Epe unter Leitung von Franz Peter,
- die Musikkapelle Dreislar unter Leitung von Gerhard Brocke,
- die Musikkapelle Düdinghausen unter Leitung von Bernd Eickhoff,
- die Musikkapelle Medelon unter Leitung von Martin Wasmuth,
- das Jugendblasorchester Oberschledorn
unter Leitung von Arnold Figge,
- der Spielmannszug "Blau-Weiß" Oberschledorn
unter Leitung von Dieter Imöhl,
- sowie
- der Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Medebach
unter Leitung von Reiner Schnellen.